

Inhaltsverzeichnis

Vorwort für den Geschichtsverein des Kreises Euskirchen	V
Vorwort der Herausgeberin	VII

I. Teil: Herren und Hexen. Adlige Hexenpolitik in der Nordeifel und in angrenzenden Gebieten

Rita Voltmer

1. <i>Wer den Anfang dieser Extirpation gemacht?</i> <i>Sagt, der Herr zu Schmidtheim hat viele verbrennen lassen!</i>	3
2. Hexenglaube, politische Dämonologie, Hexenjagden. Allgemeine Voraussetzungen	11
2.1 Faktoren	11
2.2 Die gelehrte Dämonologie und ihr Einfluss auf die Gerichtspraxis	13
2.3 Politische Dämonologie, der Kampf gegen die „Unzucht“ und die Rolle der Jesuiten	19
2.4 Debatten um Hexerei – Verfolgungsaufrufe, Skepsis und Kritik	26
3. Die Hexenjagden in der Eifel. Forschungsstand, Chronologie, Zahlen, Quellen	35
3.1 Forschungsstand	35
3.1.1 Hexenpolitik – die Eifel als Versuchsfeld herrschaftlicher Selbstbehauptung	37
3.2 Chronologie, „Brennpunkte“, Zahlen	41
3.3 Quellen	50
3.3.1 Allgemeine Hinweise	50
3.3.2 Die aktenmäßige Überlieferung im Eifelraum	53
3.3.3 Die Schmidtheimer Hexenprozesse. Hochgericht, Schreiber, Rechtskonsulenten	56
4. Die Herrschaft Schmidtheim unter Reinhard d. J. und Bertram Beissel von Gymnich	64
4.1 Die ökonomische Situation der Familie Beissel von Gymnich	64
4.2 Konfliktfelder in Schmidtheim	68
4.2.1 Herr und Gemeinde	68
4.2.2 Väter und Söhne	71
4.2.3 Gegen Blankenheim – für Jülich?	75
5. Der „Krieg gegen die Hexen“ in Schmidtheim – Überblick, Kontexte, Fallbeschreibungen	80
5.1 Die Hexenjagden unter Reinhard d. J. Beissel von Gymnich (1597-1599, 1605, 1608, 1617)	80
5.1.1 Die Prozesse beginnen (1597-1598)	80
5.1.2 Der Fall Nikolaus Kho (1599/1605): Wahrsager, Schatzgräber, Hexenbanner	87
5.1.3 Letzte Verfahren, Hexereibesuldigungen und Denunziationen (1608, 1617)	92

II

5.2 Die Hexenjagden in Schmidtheim unter Bertram Beissel von Gymnich (1630-1635)	
5.2.1 Überblick	96
5.2.2 Prozessverlauf	100
5.2.3 Fallbeispiele	
Das Haus Beissel in Gefahr? Die Prozesse gegen Ottilie Kommen, Magdalena Manderscheid, Eva Weyer und Gudula Kirper (1630)	106
Werwölfe? Die Prozesse gegen Gerhard Struben und Winand Wolf (1630)	113
Ein Zauberpfaffe? Der Prozess gegen Laurenz Kirsbach (1630)	117
Dr. Anton Münster übernimmt. Der Prozess gegen Philipp Theisen (1633)	124
Am Ende: Die Prozesse gegen Christine Giliß, Maria Schnitzel und Agnes Weyer (1635)	126
6. Schmidtheim – eine Herrschaft „zu Gotteshausen“?	131
7. Gedruckte Quellen und Literatur	137

II. Teil: Karte und Farbabbildungen 155

III. Teil: Edition ausgewählter Hexereiverfahren der Herrschaft Schmidtheim

Rita Voltmer und Simon Tretter

in Zusammenarbeit mit Jan Kreller und Ernst Voltmer

1. Gerichtsverfahren in der Herrschaft Schmidtheim (1591-1635)	175
2. Editionsgrundsätze	183
3. Ausgewählte Prozesse	185
Prozess gegen Nikolaus (Clas) Kho, 1599	185
Prozess gegen Nikolaus (Clas) Kho, 1605	195
Prozess gegen Magdalena (Mettel) Manderscheid, 1630	209
Prozess gegen Ottilie (Dilg) Kommen, 1630	223
Prozess gegen Eva Weyer, 1630	235
Prozess gegen Gudula (Gued) Kirper, 1630	245
Prozess gegen Winand (Wingarten) Wolf, 1630	265
Prozess gegen Gerhard Struben, 1630	275
Prozess gegen Laurenz Kirsbach, 1630	289
Prozess gegen Philipp Theisen, 1633	323
Prozess gegen Christine (Stein) Giliß, 1635	347
Prozess gegen Maria (Merg) Schnitzel, 1635	367
Prozess gegen Agnes (Nieth) Weyer, 1635	381
4. Glossare	
4.1 Sachglossar (Erläuterung der Begriffe und Standardformulierungen, lat./dt.)	391
4.2 Ortsglossar (Erläuterung der Toponyme)	409

IV. Teil: Regionale Vergleiche*Claudia Kauertz*

Dinghaus, Urteilstein und Burg.

Drei Erinnerungsorte der Flamersheimer Hexenprozesse (1629/30)

413

Thomas P. Becker

Von Ja-Schöffen und falschen Zauberrichtern.

Die Hexenverfolgung in Rheinbach und Umgebung

439

Claudia Kauertz

Die Hexenprozesse in der Unterherrschaft Müddersheim (1630/1631).

Ein Beispiel für die Verfolgungen im rheinischen Erzstift Köln

461

Walter Rummel

Duldung, Nutzung oder Widerstand?

Optionen territorialer Hexenpolitik im Westen des Alten Reiches

(Kurpfalz, Kurtrier und ihre Kondominien)

495

Katrin Moeller

Justiznutzung zwischen Amtsausübung und Fehde.

Kleinstädtische Rechtspraktiken in Hexenprozessen

511

V. Teil: Ortsverzeichnis

551